

auszusondern. Wenn weiteres Herr Kollege Tawerka den Vorwurf macht, und schon entstochleden hat, sollte Verhandlungen für solch allein ihm Belangen sei, mit den Blättern dort hinaus führ, durch das er dass ihm vom "Wojung" mehrere Adressen mitgeteilt wurden, und es dass diese im Wesen des "Wojung" liegen, dass dies ja in seine Aktion mehr Platz zu Gewinnen, so mache ich ihn aufmerksam, dass dies, da bestimmt und nicht, dass der "Wojung" so rasch als möglich zuweil an werde, dass jetzt im drügern begreise ich den Antrag und hoffe, dass dem "Wojung" schon in halb die Aktion zugunsten der Kinder voll eingesetzen könne.

In seinem Schlußwort willichtet der Referent der Ausschauung, dass die Kinder in ein Kürten kommen, welche ihrerseits angepaßt ist. Bei den verbotenen Auslandskontinen sind eben angepaßt ist. Bei den verbotenen Auslandskontinen sind andere als im Auto befördert wurden und sogar reitend gefahren haben. Das bedeutet nichts anderes als eine wettgehende Deprivatie. "Wojung" fast zur Gänze vermieden werden.

Ein Grosser Teil der Kinder kommt in ein Geschlossenes Heim, die anderen zu Läufen oder Wohnungswirbetreibende. Zum Antrage warumka bezüglich der sanitären Verhältnisse in Wien bemerkte der Aderant, dass diese Verhältnisse im Vergleiche zu den Wirtschaftsräumen Verhältnissen ganz außerordentlich gut sind. Erstlich ist es Mangel, da im Wege der Sanitätsärzten Bekämpfung absolute Mangel abstellbar sind. Wie kann man bestmöglich heutige in Wien Wohnungswirtschaft ausüben. Wobei es sich um einen Bekämpfung

W I E N E R R A T H A U S K O R R E S P O N D E N Z .

Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michau.

27. Jahrgang. Wien, Mittwoch, den 13. Juli 1921.

Verlegung von Gemüsegrossmärkten. Die bisher im 11. Bezirk am Münnichplatz und in der Depplergasse abgehaltenen Gemüsegrossmärkte werden von Montag, dem 18. d. J. auf den Heu- und Strohmarkt im 5. Bezirk Ecke Reinprechtsdorferstrasse und Siebenbrunnengasse verlegt. Der Marktverkehr wird wie auf den anderen Gemüsegrossmärkten Montag, Mittwoch und Freitag von 6 bis 8 Uhr abends stattfinden; wenn auf einen dieser Tage ein Feiertag fällt, unterbleibt der Marktverkehr. Der letzte Markttag auf den genannten Marktplätzen im 11. Bezirk findet Freitag, der erste Markttag auf dem neuen Marktplatz im 5. Bezirk am Montag statt.

Von der Stadtbibliothek. Die Wiener Stadtbibliothek bleibt wegen der Vornahme der Reinigungsarbeiten vom 16. Juli bis 15. September für die allgemeine Benützung geschlossen.

Entfallende Sprechstunde. Wegen dienstlicher Verhinderung findet morgen Dennerstag beim amtsführenden Stadtrat Prof. Dr. Tandler keine Sprechstunde statt.

W I E N E R — R A T H A U S K O R R E S P O N D E N Z

Wien, Mittwoch, den 13. Juli 1921. — Abendausgabe.

Günstigere Milchbelieferung Wiens. Die infolge Erhöhung des Stallpreises in Niederösterreich hervorgerufene Erhöhung des wiener Milchpreises hat eine erfreuliche Wirkung hinsichtlich der Milchanlieferung nach Wien gezeitigt. Während vor dem Tage der Erhöhung des Milchpreises die Tagesmengen zwischen 81000 und 89000 Litern schwankten, stiegen sie seither um mehrere Tausend Liter täglich, am 7. und 9. da- sogar über 98000 Liter. Es steht zu hoffen, dass diese Besserung anhält. Allerdings wird dieses günstige Ergebnis stark beeinträchtigt durch die warme Jahreszeit, die verursacht, dass über ein Viertel der angelieferten Menge in saurem Zustande einlangt.